

# Anhang Arbeitsbuch



# Anhang zu Lektion 1

1. Maria-Christine nimmt an einem E-Mail-Projekt teil. Thema des Projekts ist der Fremdsprachenunterricht. Sie schreibt ihrer E-Mail-Partnerin, wie der Fremdsprachenunterricht am Leibniz-Gymnasium läuft. Ergänze den Text mit den Partizipien aus dem Kasten!

benutzt gegeben gearbeitet vorgestellt eingeführt  
erklärt verglichen gesprochen eingeteilt entwickelt

☐ von:

☐ an:

betr:

Im Fremdsprachenunterricht wird bei uns nicht nur geschrieben und gelesen, sondern auch viel ..... . Im Unterricht stehen nicht nur die Grammatik und der Wortschatz im Mittelpunkt. Wichtig ist auch die Landeskunde, d.h., oft werden uns viele Informationen über das fremde Land ..... . Meistens sprechen wir mit dem Lehrer in der Fremdsprache, jedoch werden grammatische Phänomene in der Muttersprache ..... . Wichtig ist auch der Vergleich mit unserer eigenen Sprache. Wenn eine neue grammatische Struktur ..... wird, z.B. das Passiv, wird sie oft mit der entsprechenden Struktur in unserer Muttersprache ..... .

Es wird nicht täglich mit dem Lehrbuch ..... . Wir bringen auch Zeitungen und Zeitschriften in die Klasse mit, so dass auch authentische Texte im Unterricht ..... werden. Die Klasse wird oft in Gruppen ..... , denn es gibt oft Aufgaben, die man lieber zu dritt oder zu viert macht, z.B. Projekte, die von uns ..... und in der Klasse ..... werden.



## 2. a. Forme die Passivsätze ins Aktiv um!

- a. Im Fremdsprachenunterricht werden Texte gelesen und geschrieben.

.....  
.....

- b. Schwierige Aufgaben werden in Partner- oder Gruppenarbeit gelöst.

.....  
.....

- c. Das Hörverstehen wird im Unterricht auch geübt.

.....  
.....

## b. Forme die Passivsätze mit Modalverb ins Aktiv um!

- a. Texte aus dem Internet können in die Klasse mitgebracht werden.

.....  
.....

- b. Lerntipps können vom Lehrer gesammelt werden.

.....  
.....

- c. Schwierige Grammatikphänomene sollen vom Lehrer in der Muttersprache erklärt werden.

.....  
.....

## 3. a. Forme die Sätze ins Passiv um!

- a. Die Schüler lernen am Leibniz-Gymnasium Französisch als 2. Fremdsprache.

.....  
.....

- b. Im Griechischunterricht lesen die Schüler griechische Zeitungen und Zeitschriften.

.....  
.....

- c. Man vergleicht auch griechische und deutsche Texte.

.....  
.....

# Anhang zu Lektion 1

**b.** Forme die Sätze mit Modalverb ins Passiv um!

a. Die Schüler müssen im Unterricht Griechisch sprechen.  
.....

b. Der Lehrer soll Informationen über die griechische Kultur geben.  
.....

c. Der Klassenlehrer kann eine Reise nach Griechenland organisieren.  
.....



**4.** Vergleiche die beiden Texte! Was stellst du fest? Welcher Text ist im Aktiv und welcher Text ist im Passiv geschrieben? Kannst du die Texte umformen?

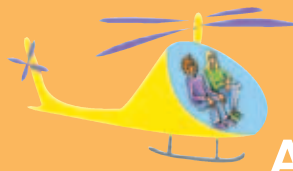
## Griechisch anstelle der zweiten Fremdsprache in der Abschlussphase (10. Klasse)

In der Abschlussphase müssen noch viele Fertigkeiten in der griechischen Sprache entwickelt werden.

- Im Lernbereich **Sprachproduktion** werden Geschichten und Erlebnisse erzählt und geschrieben.
- In der Klasse wird über viele alltägliche Themen diskutiert,
- und die Ergebnisse der Diskussionen werden zusammengefasst.
- Reden für festliche Gelegenheiten müssen auch von den Schülern entworfen und vorgetragen werden.
- In Bezug auf **den Umgang mit Texten** müssen Sach- und Gebrauchstexte analysiert werden.
- Die Literatur Griechenlands wird kennen gelernt.
- Dramen, Volkslieder, Reden, Reportagen werden analysiert.

Methodische Hinweise:

- Die Schüler arbeiten im Sprachunterricht mit authentischen Texten.
- Für den Umgang mit diesen Texten ist Partner- oder Gruppenarbeit besonders geeignet.
- Die Schüler lernen auch spielend und
- führen Projekte durch.
- Sie sprechen über verschiedene Themen in der Fremdsprache.
- Sie bearbeiten Aufgaben, die ihren Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechen.



## 5. Vergleiche und forme die Sätze um!

Ich **bleibe** zu Hause, wenn ich keine Lust **habe**.

Wenn ich keine Lust **habe**, **bleibe** ich zu Hause.

a. Wenn wir einen Test schreiben, lerne ich immer mit meinen Freunden.

.....

b. Ich schlage im Wörterbuch nach, wenn ich ein unbekanntes Wort vorfinde.

.....

c. Wenn ich traurig bin, höre ich meine Lieblingsmusik.

.....

d. Wenn ich lange telefoniere, gibt es Ärger zu Hause.

.....

e. Andreas braucht das Abitur, wenn er studieren will.

.....

## 6. Herr Alexiou spricht mit Andreas über seine Zukunft. Was sagt er?

Bilde Sätze mit „wenn“ !

a. Wenn - an einer Universität - du - willst - studieren, Abitur - du - haben - musst  
Wenn du an einer .....

.....

b. Wenn - du - gehst - in die Realschule , du - kannst - besuchen -  
die Fachoberschule

.....

c. Wenn - du - nur - willst - eine Berufsausbildung - machen, du - nicht so viele -  
hast - Berufsmöglichkeiten

.....

d. Wenn - in die Realschule - gehst - du, kein Abitur - du - kannst - machen

.....

e. Wenn - im Gymnasium - du - wählst - Neugriechisch, kannst - später - studieren -  
in Griechenland - du

.....

.....

# Anhang zu Lektion 1



## 7. Vervollständige die Sätze!

- a. Wenn ich keine Hausaufgaben aufhabe, ...
- b. Wenn ich zu spät nach Hause komme, ...
- c. Wenn ich eine schlechte Note bekomme, ...
- d. Wenn ich mit meinen Freunden streite, ...
- e. Wenn ich am nächsten Tag keine Schule habe, ...

## 8. Das mache ich, wenn ...! Bilde „Wenn-Sätze“!

- a. Ich höre Musik, wenn .....
- b. Ich lerne den ganzen Tag, wenn .....
- c. Meine Schwester hilft mir, .....
- d. Ich bin leicht gestresst, .....
- e. Ich mache einen Plan, .....
- f. Ich mache viele kleine Pausen, .....
- g. Ich brauche Ruhe, .....



# Anhang zu Lektion 2

## 1. Schreib die Buchstaben in die richtige Reihenfolge! Welche Adjektive entstehen?

- a. v h u l l o r m o .....
- b. l l g i e t n i t n e .....
- c. p s a n t o n .....
- d. g i l s t u .....
- e. g s e l e l g i .....
- f. f ö h c i l h .....

## 2. Hier findest du weitere Adjektive. Welche bezeichnen positive und welche negative Eigenschaften?

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| arrogant (-)      | gleichgültig ( )     |
| aktiv (+)         | gerecht ( )          |
| attraktiv ( )     | untreu ( )           |
| selbstbewusst ( ) | verschlossen ( )     |
| nervös ( )        | unverantwortlich ( ) |
| gefühllos ( )     | begabt ( )           |
| ehrlieh ( )       | organisiert ( )      |
| hilfsbereit ( )   | unzuverlässig ( )    |

## 3. Ersetze die unterstrichenen Wörter durch Personalpronomen!

1. Maria-Christine hat ihren Freund in der Schule kennen gelernt.

.....

2. Mein Freund heißt Christian.

.....

3. Maria-Christine findet Christian sehr süß.

.....

4. Die Eltern vertrauen ihren Kindern nicht.

.....

5. Melanie antwortet Maria-Christine auf die E-Mail.

.....

## Anhang zu Lektion 2

### 4. Was ist richtig? Kreuze an!

1. Jeden Morgen ruft \_\_\_\_\_ mein Freund an.  
a. mir                      b. ich                      c. mich
2. Christian ist vergesslich, aber Maria-Christine vertraut \_\_\_\_\_ sehr.  
a. ihrem                      b. ihm                      c. ihn
3. Andreas ist oft allein. \_\_\_\_\_ fehlen seine Freunde aus Hamburg.  
a. er                      b. ihm                      c. ihn
4. Wir dürfen nur am Wochenende ausgehen. Das stört \_\_\_\_\_ sehr.  
a. uns                      b. unser                      c. wir
5. Mein Freund macht gern Ausflüge, denn \_\_\_\_\_ liebt das Abenteuer.  
a. er                      b. sein                      c. ihn

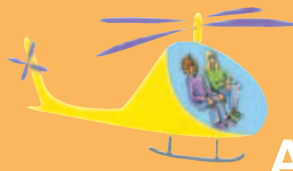
### 5. Du möchtest deinem besten Freund / deiner besten Freundin Komplimente machen. Was würdest du ihm / ihr sagen? Ergänze die Sätze und finde noch weitere Beispiele!

- a. Ich finde .....
- b. Ich mag .....
- c. Ich liebe .....
- d. .... gefällt .....
- e. .... steht .....
- f. ....
- g. ....

### 6. Was würdest du deinem Freund / deiner Freundin sagen?

- a. .... fehlst .....
- b. .... gefällst .....
- c. Ich kann ..... vertrauen
- d. Ich finde .....
- e. Du bist .....
- f. ....
- g. ....





### Der Super-Lückentext.

- 7.** Maria-Christine schreibt eine E-Mail an Eleni, ihre Freundin in Berlin. Lies die E-Mail und ergänze die Lücken!

Hallo Eleni,

ich weiß, ich habe mich lange nicht gemeldet, aber hier ist echt viel los. Letztes Mal habe ich dir von Christian erzählt. Meine Eltern haben ..... kennen gelernt. Leider gefällt er ..... nicht besonders. Sie meinen, er ..... nicht zu mir. Es

..... ihnen nicht, dass wir so oft ausgehen und spät nach ..... kommen.

Zu Hause gibt es ständig ..... . Andreas hat nichts gegen Christian, aber er hilft

..... auch nicht. Er ist mit meiner Beziehung nicht ganz ..... . Er meint,

ich bin zu jung dafür. Also, mit ihm komme ich auch nicht ..... . Na ja, das ist

..... egal. Ich bin in ..... verliebt. Weißt du, ich finde ..... so süß!

Er fehlt ..... sehr, wenn wir getrennt sind. In der Woche kann ich ihn nicht

..... , aber ..... und sonntags gehen wir ..... . Gut, meine

Familie mag ..... nicht, aber was kann ich dafür? Was rätst du ..... ?

Du gibst mir immer gute ..... .

Ich warte auf deine ..... .

Bis bald

deine Maria-Christine

# Anhang zu Lektion 3

## 1. Was fehlt? Ergänze!


Jede Woche ..... ich von meinen Eltern 20 Euro Taschengeld. Das

..... mir. Meistens ..... ich Geld für .....



und

kleine .....  . Manchmal ..... ich auch die

Rechnung für mein .....  . Im Sommer arbeite ich als .....



oder als Babysitter, damit ich Geld für meine Ferien verdiene.

## 2. Verbinde die Sätze mit „weil“ und „da“!

z. B.

Ich bekomme wenig Taschengeld. Ich muss jobben.

Da ich wenig Taschengeld **bekomme**, **muss** ich jobben.

Ich **muss** jobben, weil ich wenig Taschengeld **bekomme**.

a. Ich brauche mehr Taschengeld. Ich möchte neue Klamotten kaufen.

.....  
.....

b. Andreas muss sparen. Er möchte eine neue Gitarre kaufen.

.....  
.....

c. Maria-Christine muss am Wochenende jobben. Sie muss die Rechnung für ihr Handy bezahlen.

.....  
.....

d. Nikos geht mit seiner Mutter einkaufen. Er möchte ein Geschenk für Monika kaufen.

.....  
.....



## 3. Antworte auf die Fragen! Bilde „dass-Sätze“!

- a. Was glauben deine Eltern? Bekommst du genug Taschengeld?  
Meine Eltern glauben, dass .....
- b. Was sagen deine Eltern? Telefonierst du lange?  
Sie sagen, .....
- c. Was meinen deine Eltern? Gehst du oft abends aus?  
Sie meinen, .....
- d. Was sagen deine Freunde? Finden sie deine Klamotten schön?  
Meine Freunde sagen, .....
- e. Was sagen die Freunde? Müssen deine Noten besser werden?  
Sie sagen, .....

## 4. Die Freunde von Andreas haben Fragen in Bezug auf ihr Taschengeld. Andreas stellt seiner Schwester diese Fragen, damit sie ihnen Ratschläge gibt. Formuliere indirekte Fragesätze!

Ich frage Maria-Christine.

Soll ich einen Job suchen?

Sollte ich auch Taschengeld bekommen?

Wie kann man Geld sparen?

Wie kann ich euch helfen?

Ich bekomme nur 15 Euro in der Woche. Das reicht nicht. Was soll ich tun?

- A.: Steffen hat gefragt, ..... Was soll ich ihm sagen?
- M.C.: Ja, er kann z.B. am Wochenende jobben.
- A.: Nikos hat gefragt, .....
- M.C.: Ich glaube, ja. Nur auf diese Weise lernt man, wie man mit dem Geld richtig umgeht.
- A.: Monika weiß nicht, .....
- M.C.: Sie sollte nicht so oft einkaufen gehen.
- A.: Sascha .....
- M.C.: Er sollte nach mehr Taschengeld fragen oder jobben.
- A.: Melanie .....
- M.C.: Vielleicht kann sie Steffen bei der Jobsuche helfen.



## Anhang zu Lektion 3

### 5. Finde die passende Konjunktion!

„weil“ - „ob“ - „dass“ - „da“

- a. .... die Eltern von Nikos ohnehin alles bezahlen, bekommt er meistens von ihnen kein Taschengeld.
- b. Die Eltern von Sascha finden es nicht so toll, ..... er ein Computerfreak ist.
- c. Nikos geht mit seiner Mutter einkaufen, ..... sie alles bezahlt.
- d. Sascha fragt sich, ..... sein Taschengeld genug ist.
- e. Die Freundinnen von Monika können moderne und schicke Kleidung kaufen, ..... sie 50 Euro pro Woche bekommen.
- f. Monika ist es egal, ..... sie Markenkleidung kauft oder nicht.
- g. Die Eltern von Sascha stört es, ..... er ein Computerfreak ist.
- h. .... Monika nur 20 Euro pro Woche bekommt, kann sie nicht einkaufen gehen.
- i. Carsten sagt, ..... er Musik mag.

### 6. Verbinde die Sätze mit „um...zu“ oder „damit“!

- a. **Ich** muss arbeiten. **Ich** möchte mehr Geld verdienen.  
.....
- b. **Carsten** hilft seiner Mutter zu Hause. **Er** möchte eine neue Jeans kaufen.  
.....
- c. **Sascha** möchte einen neuen Computer kaufen. **Seine Eltern** müssen sparen.  
.....
- d. **Wir** möchten bessere Noten bekommen. **Unsere Eltern** sind zufrieden.  
.....
- e. **Monika** jobbt im Supermarkt. **Sie** möchte jede Woche neue Kleidung kaufen.  
.....



# Anhang zu Lektion 5

## 1. Hast du ein gutes Gedächtnis? Ergänze die Sätze und lies!

- 1976 ..... war Dimitris Alexiou mit seinem Cousin auf Paros.  
1989 ..... kaufte Dimitris Alexiou einen Audi.  
1968 ..... studierte Tante Elena in Athen.  
1983 ..... zog Tante Elena nach Athen.  
1978 ..... war die Zeit der Hippies.  
1985 ..... heirateten Herr und Frau Alexiou.  
1968 ..... kam Maria-Christine auf die Welt.

## 2. Wie gut bist du in Geschichte?

- 1) Wann wurde die Berliner Mauer gebaut? .....
- 2) Wann fiel die Berliner Mauer? .....
- 3) Wann organisierte Athen die olympischen Spiele? .....
- 4) Wann endete der Zweite Weltkrieg? .....
- 5) Wann gewann Griechenland die Europameisterschaft im Fußball? .....



# Anhang zu Lektion 5

## 3. Wähle eins der beiden Fotos aus und beschreibe es!

### a.

Andreas trägt ein \_\_\_\_ grün \_\_\_\_ ..... , ein .....  
T-Shirt und eine weit \_\_\_\_ , blau \_\_\_\_ Hose. Er hat auch .....  
Sportschuhe an.

Maria-Christine hat eine ..... Bluse, ein \_\_\_\_ schwarz \_\_\_\_ Rock  
und schwarz \_\_\_\_ Stiefel an. Sie trägt auch eine schwarz \_\_\_\_ Handtasche.



### b.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## 4. Maria-Christine und Melanie sprechen über die Party, auf der Maria-Christine letzten Abend war.

M.: Was hattest du gestern auf der Party an?

M.C.: Mein schwarzes Kleid mit d \_\_\_\_ braun \_\_\_\_ Gürtel und meine neuen Stiefel mit d \_\_\_\_ hoh \_\_\_\_  
Absätzen.

M.: Toll! Diese Stiefel passen sehr gut zu d \_\_\_\_ schwarz \_\_\_\_ Kleid.

M.: War Steffen auch auf der Party?

M.C.: Ja, er kam mit ein \_\_\_\_ neu \_\_\_\_ Freundin.

M.: Echt?

M.C.: Ja.

M.: Waren Claudia und Carsten auch dabei?

M.C.: Ja, Claudia war gestern ganz cool. Sie trug ihre neuen Jeans mit ein \_\_\_\_ breit \_\_\_\_ Gürtel und  
mit ein \_\_\_\_ weiß \_\_\_\_ T-Shirt.

Sie hat den ganzen Abend mit ein \_\_\_\_ schön \_\_\_\_ Jungen getanzt.

M.: Schade, dass ich nicht auf dieser Party war.



## 5. Der Dieb

a. Lies den Text! Was passiert in der Geschichte?

b. Ergänze die Lücken mit Verben im Präteritum!



sein (8x)    kommen    beginnen    suchen    aussehen    essen    müssen    fragen    wollen  
anschauen    trinken    gehen    sagen(2x)    geben    fahren(x4)    sehen  
aufschreiben    finden

Es ..... halb acht. Peter Hein ..... zur Schule fahren. Er .....  
schnell sein Butterbrot, ..... seine Tasse Kaffee und ..... „Auf Wiedersehen“ zu  
seinen Eltern. Dann wollte er sein Rad holen und ..... in die Garage. Neben an  
..... Herr Wenzel, ein Nachbar von Peter. Heute morgen ..... Herr Wenzel trau-  
rig und unglücklich .....

„Guten Morgen, Herr Wenzel. Was ist denn los?“

„Guten Morgen, Peter. Hast du mein Rad gesehen? Ich kann es nicht finden. Es .....  
gestern Abend noch hier. Jemand hat es gestohlen.“

„Ach, Herr Wenzel, das ist aber schrecklich!“

„Dein Rad hat der Dieb nicht gestohlen, Peter. Du hast Glück gehabt.“

„Waren Sie schon auf der Polizeiwache?“ fragte Peter.

„Nein, da will ich gleich hingehen.“

„Kann ich Ihnen helfen? Ich hole die Polizei für Sie, mit dem Rad geht's schneller.“

„Danke, Peter. Das ist wirklich nett von dir.“

Der Kriminalbeamte Höfler ..... gleich mit zur Garage. Er ..... sich die Garage  
und das Garagentor ganz genau ..... . Dann ..... er Herrn Wenzel:

„ ..... das Rad gestern noch hier?“

„Ja, es ..... gestern Abend um acht noch hier in der Garage.“

„Wie sieht es denn aus?“

„Es ist ein Herrenfahrrad, blau.“

„Welche Marke ist es?“

„Sport-Adlon, leider sehr teuer.“

„Haben Sie vielleicht die Fahrradnummer?“

„Augenblick, ich habe sie hier. 880124H4.“

Der Kriminalbeamte ..... alles ..... , dann ..... er: „Vielen Dank,  
Herr Wenzel. Vielleicht finden wir den Dieb, aber es ist sehr schwierig.“ Es ..... schon sehr  
spät, und Peter ..... schnell zur Schule fahren.

# Anhang zu Lektion 5

Um eins ..... die Schule aus, und Peter ..... nach Hause. Nach dem Essen ..... er mit seinem Freund Martin das Fahrrad zu suchen. Aber das war wirklich schwierig - es ..... so viele blaue Fahrräder. Von zwei bis vier Uhr ..... sie auf allen Straßen, ..... aber nichts.

„Du, ich bin so müde!“, sagte Martin. „Wir suchen das Rad seit zwei Stunden und haben es immer noch nicht gefunden. Fahren wir nach Hause?“

„Nein. Zuerst fahren wir dort die Straße entlang“, sagte Peter, „dann fahren wir nach Hause.“ Langsam ..... sie die Schlossstrasse entlang. Da ..... sie ein junges Mädchen mit einem Fahrrad. Sie ..... nicht darauf, sie schob es.

Peter sagte: „Das ist auch nicht das Rad von Herrn Wenzel - es ist schwarz. Komisch, es sieht nass aus“, und die Jungen ..... vorbei.

Dann sagte Martin: „Warum ..... das Fahrrad so nass? Es hat doch nicht geregnet!“  
„Vielleicht ...“

## C. Wie geht die Geschichte weiter?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....





# Anhang zu Lektion 6

## 1. Können ihr zu zweit das Wetterrätsel lösen?



1



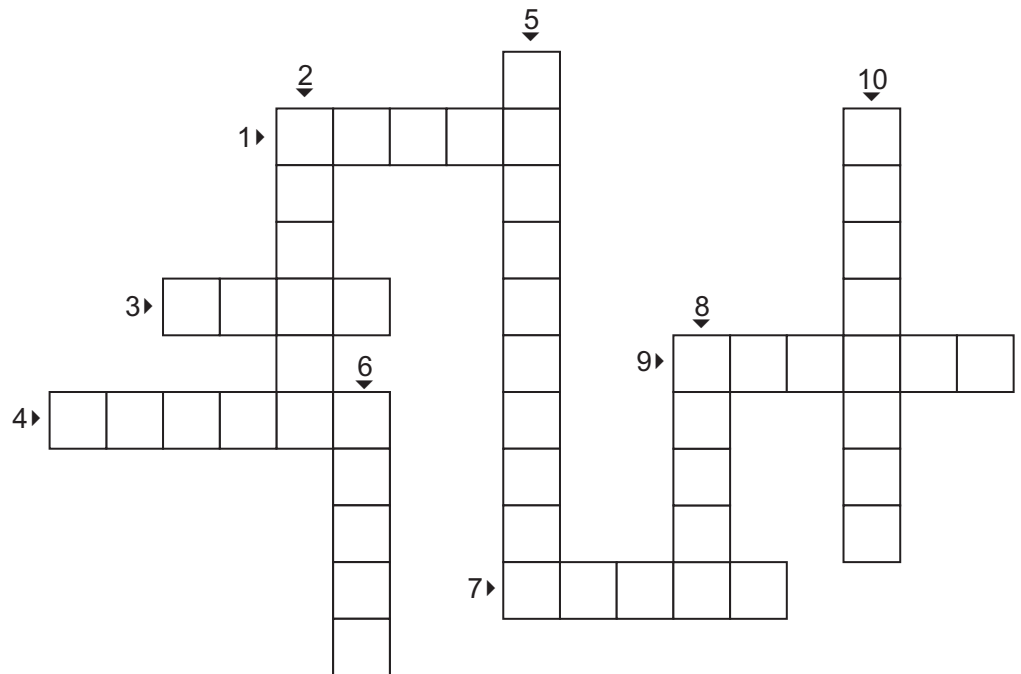
2



3



4



5



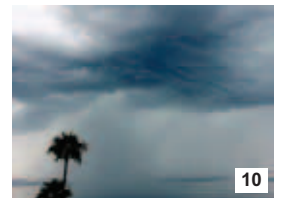
7



8



9



10

1. Heute scheint die ..... und es ist warm.
2. Im Winter liegt auf den Bergen viel .....
3. Ein schwacher ..... weht aus Nordost.
4. Es gibt viele ..... am Himmel. Höchstwahrscheinlich wird es regnen.
5. Nachts liegt die ..... bei 10 Grad.
6. Bei ..... kann man nicht gut sehen.
7. Die Straßen sind nass vom .....
8. Es ist so heiß heute, und ich kann die ..... nicht ertragen.
9. Wenn es sonnig ist, ist der Himmel .....
10. Bei ..... regnet und blitzt es.

# Anhang zu Lektion 6

## 2. Ergänze „als“ oder „wenn“ und trage die Numern in die Tabelle ein!

	<i>παρελθόν</i>	<i>παρόν</i>	<i>μέλλον</i>
<i>μια φορά</i>	als ( )	wenn ( )	wenn ( )
<i>πολλές φορές</i>	wenn ( )	wenn ( )	wenn ( )

1. Immer ..... das Wetter gut ist, gehe ich schwimmen.
2. .... Andreas 18 Jahre alt wird, wird er an Greenpeace-Aktionen teilnehmen.
3. .... wir in Athen wohnten, gab es viel Smog.
4. .... es morgen nicht regnet, komme ich zu Fuß zur Schule.
5. .... es Unwetter gab, hatten wir immer Überschwemmungen.
6. .... es anfängt zu regnen, kann man nur schwer ein Taxi finden.

## 3. Ergänze „als-“ oder „wenn-Sätze“!

1. ...., gehe ich Skifahren.
2. ...., haben wir hitzefrei.
3. ...., hatten wir Angst vor dem Gewitter.
4. ...., werden wir nur Solarenergie benutzen.
5. ...., war das Meer sauber.
6. ...., wird das Wasser sehr teuer sein.
7. ...., bleibe ich zu Hause.
8. ...., gab es in Athen nur wenige Hochhäuser.





## 4. Ergänze das Futur mit „werden + Infinitiv“!

### Immer seltener weiße Weihnachten in Deutschland

Der Traum von weißen Weihnachten

..... sich in Deutschland in Zukunft

immer seltener ..... . Relativ

schneesicher ..... dagegen der

Februar ..... .

Der Leiter des Fraunhofer-Instituts für

Atmosphärische Umweltforschung, Prof. Wolfgang Seiler, meint, dass in der Zukunft die

Weihnachtsfeiertage nicht mehr weiß ..... . Berechnungen und Simulationen bis in die

Mitte dieses Jahrhunderts zeigten, dass die Temperaturen in Süddeutschland und in den Nordalpen

von November bis Januar um bis zu zwei Grad ..... .

Wenig erfreulich sind auch die Prognosen der Wissenschaftler für die späten Wintermonate. So

..... es bis 2060 im Februar und im März deutlich kälter ..... als heute,

auch ist mit stärkeren Schneefällen zu rechnen. Wegen wachsender Windgeschwindigkeit

..... auch die Lawinengefahr ..... , warnten die Wissenschaftler. Die

heutigen Lawinen-Warnsysteme müssten deshalb an die neuen klimatischen Bedingungen

..... .



nach: [www.wasistwas.de/wissenschaft](http://www.wasistwas.de/wissenschaft)

sein (x3)	ansteigen	anpassen	wachsen	erfüllen
-----------	-----------	----------	---------	----------

# Anhang zu Lektion 7

## 1. Ergänze die fehlenden Buchstaben!



der B \_ \_ \_ d \_ \_ \_ \_ \_ m



die T \_ \_ \_ t \_ \_ \_ \_ r



die M \_ \_ \_ \_



das T \_ \_ w \_ \_ r \_ \_ \_ h \_ \_ \_ \_ e



der L \_ \_ \_ t \_ \_ \_ r \_ \_ \_ \_ \_ r

## 2. Kannst du dich an die Terminologie des Computers erinnern? Ergänze die fehlenden Wörter!

- Auf der Festplatte kann man Programme, Texte und Fotos .....
- Dieser PC enthält einen Prozessor, der sehr ..... ist. Seine Arbeitsgeschwindigkeit erreicht ein absolutes Spitzenergebnis.
- Mit dem DVD-Brenner kann man eine CD in zwei Minuten auf die Festplatte .....
- Mit diesem Multifunktionsgerät kann man Fotos schnell, einfach und in brillanten Farben .....



### 3. Wähle das richtige Relativpronomen aus!

- Dieser PC enthält einen Prozessor, ..... sehr schnell ist. (der / den)
- Der DVD-Brenner, ..... man eine CD auf der Festplatte überspielen kann, arbeitet sehr langsam. (mit der / mit dem)
- Die Festplatte, ..... sich viele Programme und Daten speichern lassen, fasst knapp 320 Gigabyte. (auf der / auf dem)
- Der Flachbildschirm, ..... der Verkäufer vorschlägt, hat eine perfekte Bildschärfe. (der / den)
- Die Maus, ..... mit Bluetooth-Funk arbeitet, heißt Mikro-Maus. (die / der)

### 4. Maria-Christine ist im Handyladen und informiert sich über die neuen Modelle. Ergänze die Relativpronomen!

- Gibt es ein Handy, mit ..... ich auch Videoaufnahmen machen kann.
- Ist ein Handy, ..... einen großen Bildschirm hat, sehr teuer?
- Ich fotografiere viel und höre gern Musik. Darum möchte ich ein Handy mit einer Speicherkarte, ..... viel Platz für Musik und Fotos hat?
- Mein Vater hat uns einen neuen Computer gekauft, auf ..... ich meine Daten, Fotos, oder auch Videos übertragen kann. Geht das mit allen Handys?
- Ich hätte auch gern ein günstiges Angebot, ..... mir die Möglichkeit gibt, billig zu telefonieren und viele SMS zu schicken.



# Anhang zu Lektion 7

## 5. Bilde Relativsätze!

- a. Die drahtlose Tastatur ist teuer. (Andreas möchte sie kaufen.)  
.....
- b. Der Verkäufer schlägt ein Multifunktionsgerät vor. (Es kann schnell Fotos drucken.)  
.....
- c. Der DVD-Brenner arbeitet sehr schnell. (Der Verkäufer schlägt ihn vor.)  
.....
- d. Auf der Festplatte lassen sich viele Programme und Daten speichern.  
(Sie fasst knapp 320 Gigabyte.)  
.....

## 6. Wie surft man im Internet? Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge! Schreib die Nummern in die Kästchen!

- Dann klickt man auf die gewünschte Kategorie, z.B. Schülerzeitungen.
- Als Nächstes erscheinen weitere Links zu diesem Thema, z.B. Projekte.
- Erst ist es nötig, die Internetadresse der Suchmaschine einzutippen.
- Nun sucht man nach den gewünschten Informationen.
- Danach liest man auf der Seite die Links zu verschiedenen Themen und wählt einen aus.
- Das war's. Man hat auch die Möglichkeit, in das Eingabefeld einen oder mehrere Suchbegriffe einzutippen.

## 7. Du hast vieles über Computer und das Internet gelernt. Berichte darüber!

Man kann...  
Mit dem Computer / dem Internet  
kann man ...  
Es ist möglich / wichtig / praktisch /  
leicht / schwer ...  
Man hat die Möglichkeit ...

Texte schreiben und bearbeiten  
Bilder herunterladen  
etc.  
...



# Anhang zu Lektion 9

**1.** Welche sind die beliebtesten Studienländer in Europa? Eine Befragung von 7000 Jugendlichen in 12 europäischen Ländern ergab folgendes Ergebnis. Finde das richtige Land und schreib die Zahl der entsprechenden Fahne in das Kästchen!

1. 33% der Jugendlichen bevorzugen ..... , weil die Sprache, die in diesem Land gesprochen wird, die internationale Sprache ist.
2. 18 % der Absolventen möchten gerne in ..... studieren, weil die Hauptstadt dieses Landes einen besonderen Charme hast.
3. .... ist für ein Studium im Bereich der Wissenschaft und Technologie geeignet. Darum wollen dort 11% der jungen Leute ihr Studium machen.
4. Die Bewohner in ..... sind für ihr lebhaftes Temperament bekannt. 7% der Jugendlichen wollen dort studieren, weil das Land über eine alte Geschichte und Tradition verfügt.
5. Obwohl ..... ein kleines europäisches Land ist, haben die Interessenten, nämlich 2%, viele verschiedene Studienmöglichkeiten.



1



2



3



4



5



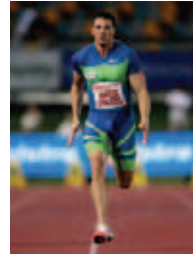
# Anhang zu Lektion 9

2. Beschreibe folgende Berufe! (Schreib auch den Beruf ins Kästchen!)



Beispiel:

Sie hat eine Ausbildung gemacht. Sie hält mit der Kamera individuelle Eindrücke fest.



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....



.....  
.....  
.....





### 3. Verbinde die Sätze zu irrealen Bedingungssätzen!

- |  |   |
|--|---|
| 1. Es wäre lieb von dir, ...                         | a. wenn er einen guten Abschnitt hätte.                     |
| 2. Es würde mich freuen, ...                         | b. wenn du den Job bekommen würdest.                        |
| 3. Er könnte Jura studieren, ...                     | c. wenn du mir bei der Prüfungsvorbereitung helfen würdest. |
| 4. Wir hätten mehr Geld, ...                         | d. wenn ich in den 70er Jahren leben würde.                 |
| 5. Andreas hätte das Geld für eine neue Gitarre, ... | e. wenn mir jemand weiterhelfen könnte.                     |
| 6. Ich wäre ein Hippie, ...                          | f. wenn er jobben würde.                                    |

1	2	3	4	5	6

### 4. Bilde höfliche Fragen im Konjunktiv III!

- ein Glas Wasser - du - mir - geben  
.....?
- Sie - nicht so schnell - fahren - können  
.....?
- ich - Ihre Toilette - benutzen - dürfen  
.....?
- Sie - mir - bitte - helfen - können  
.....?
- Sie - etwas leiser - sprechen  
.....?

# Anhang zu Lektion 9

## 5. Wünsche: Schreib die Wünsche der Jugendlichen im Konjunktiv II!

z.B. Andreas: Ich möchte Software entwickeln, aber ich weiß nicht wie.

**Wenn** ich **doch** Software entwickeln könnte!

**Könnte** ich **nur** Software entwickeln!

1. Melanie: Ich möchte sehr gern ein Studium als Modedesignerin abschließen, aber meine Eltern erlauben es mir nicht.

.....  
.....

2. Sascha: Ich möchte die Welt fotografieren, aber das ist viel zu teuer.

.....  
.....

3. Kostas: Ich möchte eine feste Stelle an einer großen Firma in Deutschland bekommen, aber ich muss nach Griechenland zurück.

.....  
.....

4. Steffen: Ich möchte gern als Auslandskorrespondent arbeiten, aber ich spreche zu wenige Fremdsprachen.

.....  
.....

## 6. Verben mit Präpositionalobjekt. Ergänze die Lücken!

a. Andreas muss sich bald für einen Beruf entscheiden. Er interessiert sich .....  
Informatik. Eigentlich will er sich ..... Bereich der Bioinformatik spezialisieren.  
Er spricht ..... Informatiklehrer ..... Perspektiven dieser  
Fachrichtung.

b. Kostas will auch Informatik studieren. Da er aber vor seinem Studium praktische Erfahrung sammeln will, bewirbt er sich bei einer Firma um einen Praktikumsplatz.  
Er hat von Herrn Alexiou ..... Stelle als Praktikant erfahren. Er hat seinen  
Lebenslauf und sein Bewerbungsschreiben geschickt und wartet jetzt auf eine Antwort.

c. Maria-Christine denkt oft an ihre Zukunft. Sie kümmert sich sehr .....  
..... Kinder und ihre Probleme. Deshalb würde sie gern als Psychologin .....  
..... Schule arbeiten.

über die	um die	an einer	auf den
	mit dem	über die	für



## 7. Was haben sie gefragt?

- z.B. Andreas : Wofür interessierst du dich?
- Sascha : Du weißt doch! Ich interessiere mich für Fotografie.
- Herr Alexiou : ..... ?
- Maria-Christine : Ich warte auf Christian!
- Andreas : ..... ?
- Kostas : Wir haben über den Praktikumsplatz gesprochen.
- Christos : ..... ?
- Andreas : Es handelt sich um einen Artikel über Programminstallierung.